

Hintergrund

KiMO Kindergarten mobil



Die kindliche Lebenswelt hat sich in den letzten Jahrzehnten erheblich gewandelt. Bewegungsmangel und Fehlernährung prägen das Bild und dominieren Schlagzeilen und Gesundheitssystem. Neben Übergewicht haben auch aber motorische Defizite im Kindesalter deutlich zugenommen. Zahlreiche Untersuchungen und Schuleingangsuntersuchungen belegen dies eindeutig bereits für Erstklässler. So weisen etwa 30 bis 40% der Kinder eine unterdurchschnittliche Koordination und 25% eine mangelnde Ausdauerleistungsfähigkeit auf. Darüber hinaus besitzen Zweitklässler in zwei Dritteln eine gestörte Haltungsleistungsfähigkeit auf. Die gesundheitlichen Konsequenzen und die daraus entstehenden Kosten sind immens. Es sind aber nicht nur die Herz-Kreislaufkrankungen und orthopädischen Störungen, die die Fachwelt beschäftigen. Der Zusammenhang zwischen Bewegung und Lernen, Konzentrationsfähigkeit und kindlicher Entwicklung ist inzwischen wissenschaftlich gut belegt und gibt – angesichts der o.g. Defizite – Anlass zur Sorge.

Aus diesem Grund wird eine frühzeitige Erkennung und adäquate Förderung angestrebt. Um die Kinder möglichst früh zu erreichen, sollte dies bereits in Kindergärten als eine Art „Motorische U-Untersuchung“ erfolgen. Die Förderung wiederum kann nicht alleine im Kindergarten stattfinden, kompetente Hilfe bieten Vereine. Ein wichtiger Schritt in der primärpräventiven Versorgung von Kindern ist daher der Schulterschluss der verschiedenen Institutionen, in der sich das Kind und sein familiäre Umfeld wiederfindet.

In Kölner Regionen soll ein solches Modell Deutschlandweit erstmalig an Kindergärten umgesetzt und angewandt werden. Dazu werden die Kinder aus 10 und 20 Kindergärten hinsichtlich ihrer Fitness untersucht. Ziel ist es 1000 Kinder zu erreichen. Die Ergebnisse werden in den Fitness-Pass eingetragen und Empfehlungen für einen wohnortnahen Verein gegeben.

Auswahl der
Kindergärten &
Vorinformation
der Eltern

Fitnessstest der Kinder

Elternabend zur Besprechung
der Ergebnisse, „Passübergabe“ &
Beratung

Fitnessstest der Kinder



Wiederholung des Tests bzw. der Besprechung der Ergebnisse erneut am Ende des Kindergartenjahres.

Ziel ist es, nicht allein das Können der Kinder zu überprüfen, sondern über den Fitnesstest einen Weg zu finden, die Eltern über die Bedeutung von Bewegung bzw. mögliche Konsequenzen eines Bewegungsmangels aufzuklären und gemeinsam individuelle Lösungsansätze, z.B. Sport im Verein, zu besprechen. Eine Kontrolle über die Umsetzung erfolgt einerseits durch eine Wiederholung der Untersuchung am Ende des Kindergartenjahres. Langfristig soll dieses Modell auf sämtliche Kindergärten Kölns übertragen werden.

Beteiligt sind die AOK Rheinland/Hamburg, der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst der Stadt Köln, der AID Infodienst, das Herzzentrum Köln und als maßgeblicher Initiator die Stiftung Freundeskreis Kölner Jugendsport und der Stadtsportbund.